

34. M.



Nro. 28. Pest, am 8. Juli 1812.

Herausgegeben und zu finden im Rundschäftsamte in Herrn Hofrath von Pethöfchen Hause am Eck, in der Herrengasse.

Ausführung der Charade im vorigen Blatt.

Skavenhandel.

Zwey Charaden.

Sind uns die drey ersten nah,
So ist auch Sommers Anfang da.

Die letzten zwey kann an Gesträuchem
Selbst eines Kindes Hand erreichen,
Die gern sich nach dem Ganzen streckt,
Und wär es noch so sehr verdeckt.

2.

Ein Mann, bey Jung und Alt bekannt,
Hieß so, wie die drey ersten Sylben.
Die letzten zwey — ein Gegenstand,
So klein und kriechend oft, wie Milben.
Das Ganze lebt und leuchtet schön;
Zur Zeit der ersten läßt sich's seh'n.

Verdiente Bezahlung.

In eine, im Thiergarten zu B... aufgestellte, Bildsäule hatten einige unnütze Hände ihre Namen angeschrieben; Andere hatten Eselsköpfe darüber gemalt. Bald fanden sowohl Diese als Jene ihr verdientes Lob in folgenden Reimen:

Hier schrieben Narren ihre Namen
Der Nachwelt zum Gedächtniß auf;
Und Narren, die nach Jenen kamen,
Die setzten ihre Wappen d'auf.

In die P. T. Herren Abnehmer, und Lesefreunde dieses vereinigten Ofner und Pesther Kundschafftsblattes.

Da mit ersten Juli 1812 die halbjährige Pränumeration für dieses Wochenblatt seinen Anfang nimmt, so tadet Unterzeichneter seine P. T. Herrn Pränumeranten und andere Lesefreunde zur neuen Pränumeration vom 1ten Juli bis Ende Decembers, 1812 geziemendst wieder ein, und verspricht in Betreff dieses Blattes allen möglichen Fleiß zu dessen Accurateße und Vervollkommung anzuwenden, die ihm vorkommenden Intelligenz- Gegenstände nach der Angabe auf das pünktlichste zu liefern; die Ankunft als auch den Wohnort der Fremden in Pesth alle Woche, die in Pesth verstorbenen haben und niedern Personen alle Monate, die Preise aller inländischen Produkte in jeder Marktwoche, die wöchentliche Früchten-Preis-Tabelle auf das Genaueste, wie wechselweise der Einkauf desselben stehet, verschiedene Convocationen, entwendete Sachen, so wie selbe benannt

34. M.

werden, dann die Zahl und Qualität aller diesen vereinigten Kundschaftsämter zum Verkauf unterlegten Sachen deutlichst anzuzeigen, endlich alle Comissionen in Ansehung von Dienstsuchungen bereitwilligst anzunehmen. Auch wird jederzeit im Anfange des Blattes ein gut gewähltes Gedicht, oder sonst ein guter moralischer Aufsatz beygefügt. Dieses Wochenblatt, welches einem jeden P. T. Herrn Pränumeranten in das Haus gebracht wird, kostet in Ofen und Pesth halbjährig 1 fl. 30 kr. W. W. und mit Postversendung in Ungarn 6 fl. W. W. Die Pränumeration auf dasselbe wird einzig in Pesth in der Herrengasse in Herrn Hofrath von Bethöschers Hause am Eck des Kronstäbens im Kundschaftsamt daselbst angenommen. Allgemeine Zufriedenheit zu erwecken suchen, sich jedem Wink willfährigst zeigen, dadurch sich der P. T. hohem, gnädigen, und verehrungswürdigen Gönner Gnade und Gunst zu erwerben, soll allzeit des Unterzeichneten unwideres, emsigstes Bestreben seyn.

J o h a n n d e V a i f z.

Unternehmer und Eigenthümer des K. K. privilegirten Kundschafts- und Auctions-Amtes.

Haus zu verkaufen.

Das auf der Ulber-Strasse unter dem No. 396 ganz neu erbaute, aus 3 Zimmern 1 Küche, 1 Speiskammer, 1 kleinen Handkeller, 1 Gumpenbrunn, nebst einem Obst- und Küchengarten, bestehende Haus ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, oder am 1ten August k. J. in dem Pesther Stadt Grundbuch-Amt an dem Meistbietenden Hindan zu geben.

Theater-Loge zu vergeben.

Im Kundschaftsamt ist eine Parterre-Loge im großen Theater täglich für 3 fl. 36 kr. W. W. zu vergeben.

Haus sammt Garten zu verkaufen.

Zu Pesth, in der Iheressenvorstadt, in der Feldgasse ist das Haus sub No. 626, bestehend aus 6 Zimmern, 5 Küchen, 1 geräumigen Keller, nebstbey ein großer gut bearbeiteter, 500 □ Klafter enthaltender Obstgarten, täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Stadt in der blechenen Hutgasse No. 68 bey dem Hauseigentümer selbst zu vernemen.

Kleiderputzer-Anzeige.

Bey Endesbenannten werden sowohl alle Gattung seidene, als baumwollene, und tüchene Kleider gepuzt, und auf das

möglichste von Flecken gereinigt, wie auch alle Gattungen Frauenzimmer-Swals und Umbängtücher von allen Farben, wie auch Gold und Silbertreffen, wenn selbe angelassen sind, Drap'ors, und Stickereyen, wieder sauber gemacht, auch erbiethet er sich seidene sowohl, als auch wollene gewirkte und sogenannt gemahlte Niederländer Zimmerpalieere, wenn selbige veraltet und abgeschossen, von Schmutz zu reinigen und wieder herzustellen, nebstbey andere Zimmermeubeln, als: Sophas Sesseln, Leppiche, Bett- und Fenstergardinen zu putzen. Verspricht um die billigsten Preise die prompteste Bedienung.

Kabier Gir'zik,
wohnhaft auf dem grünen
Platz im v. Mackischen Hause
No. 59 im 2ten Stock,
den städtischen Fleischbänken
gegenüber.

Paul Wolf, Tagelöhner, 19 J. alt
stehend eingebracht.

Den 6ten:

Johann Skultety, Chirurgus, 32 J.
a. an d. Lungensucht.

Den 7ten:

Gabriel Göbler, Schössergesell, 25
J. a. do.

Den 9ten:

Barbara Dierinn, Dienstweib, 79
J. a. an der Abzehrung.

Den 10ten:

Stephan Nagy, Schneidergesell, 24
J. a. im schleichenden Fieber.

Den 11ten:

Matthias Gribniczky, Leinwandhändler,
34 J. a. an Folgen einer Brustwunde.

Den 16ten:

Eva Klinsckinn, Arme, 65 J. a.
im Faulungsfieber.

Die Fortsetzung folgt.

Verstorbene in Pest.

im Monat Juni 1812.

Im allgemeinen bürgerl. Krankenhaus
zu Sankt Rochus.

Den 2ten:

Leopold Pfisterer, Schustergesell, 18
J. a. im schleichenden Fieber.

Anna Kovats, Arme Wittwe, 31 J.
a. im Faulungsfieber.

Den 4ten:

Leopold Tiefenbeck, Schiffknecht, 30
J. a. an der Lungensucht.

Den 5ten:

Andreas Kotfis, Heibud, 30 J. a.
im schleichenden Fieber.

Früchtenpreis in
Einkaufungs-
Scheinen in der
König. Freystadt
Pest am 7.
Juli 1812.

Keiner Waizen
Halbfrucht
Korn . . .
Gerste . . .
Haber . . .
Brein . . .
Lärt. Waizen oder
Kukuruz.

Ein Pester- Mehzen.					
Pester		Mittler		Gerinsger	
G a t t u n g.					
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
10	36	—	—	—	—
8	36	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—
6	24	6	12	—	—
5	48	5	12	—	—
—	—	—	—	—	—